

# ANLEITUNG FÜR MIETER FOX 22

Anmessungen:		Außenbordmotor:	5 PK Mercury
Länge:	6,50 m.		Mit Segelboot Propeller im
Breite:	2,25 m.	Brennstoff:	Schacht
Tiefgang:	0,85 m.	Tankinhalt:	Bezin Euro 95
Mastoberhante:	10,25 m	Benzinverbrände bei	10 ltr.
Gewicht:	1.140 kg	¾ gas:	0,8 ltr/uur
Segel 7/8	Großsegel: 14,5 m <sup>2</sup>		
Getakeld:	Fock: 9,00 m <sup>2</sup>		

## Segeln mit der Fox 22

Segeln mit einer Fox gibt sehr viel Spaß. Schon der Segler mit geringer Erfahrung erkennt daß die Fox ein äußerst vertrauensvoller und sicherer Partner ist. Jeder Segler kann dieses in den ersten Minuten wegen der Stabilität, Wendigkeit und der geringen Wasserwiderstand erkennen. Es ist aus einer Fox viel mehr Spaß heraus zu holen als ein bißchen über die Binnenseen hin und her zu segeln. Darin unterscheidet sich die Fox von vergleichbaren anderen Mietboten. Damit Sie als Segler diese sportlichen Eigenschaften der Fox kennen lernen, geben wir Ihnen einige Hinweise um die Trimmmöglichkeiten schnell zu beherrschen.

Wohlgemerkt: wenn Sie angenehm durch Friesland fahren wollen, gibt es keine Einwände dagegen, die Fox tut alles was Sie wollen.

Die Fox ist durch Ihre Kiel- und Rumpfausführung ein äußerst stabiles Boot. Deswegen können Sie über das Deck laufen ohne daß die Fox stark schaukelt und krängt. Stabile bedeutet auch: aufrecht segeln, um die Effektivität der Segel zu vergrößern. Und um diese Effektivität zu vergrößern, hat die Fox verschiedene Trimmmöglichkeiten.

## Der Trimm des Großsegel.

Das Großsegel sieht aus wie ein Flugzeugflügel und hat eine banchige Form. Bei Windstärke 3 ist diese bauchige Form vorteilhaft für den Fahrfortschritt. Bei mehr als 3 Windstärken fängt diese Form zu sehr den Wind und verursacht eine ungünstige Krängung. Wenn das Boot zu sehr krängt, liegt der Segeldruckpunkt so ungünstig, daß der Wind die Bugspitze gegen die Windrichtung drückt. Du mußt darum kräftig gegensteuern, dein Arm wird müde und das Boot verliert an Fahrt. Um dieses zu verhindern muß das Großsegel "flach" gezogen werden. Hierzu hat die Fox ein Achterstag und eine sich verjüngende Mastspitze. Wenn du das Achterstag dichter holst, das heißt anspannst, krümmt sich der Mast nach hinten. Der Abstand von Masttop zum hinteren Baumende wird kleiner, dadurch wird die Achterliekspannung geringer und das Segel schwingt nach außen. Hierdurch kann der Wind einfacher aus dem Großsegel strömen und das Boot krängt weniger und fährt schneller. Das Spannen des Achterstages und damit das Krümmen des Mastes, muß dosiert gemacht werden und ist abhängig von Windstärke, Besatzungsgewicht u.s.w.

Bei stärkerem Wind kann der Masttop gehörig krumm gezogen werden, er ist hierfür berechnet. Am Ruderdruck kannst du fühlen, ob mehr oder weniger getrimmt werden muß. Wenn die Fox bei stärkerem Windboen stark krängt, mit seiner Bugspitze in den Wind fahren will, nimmt der Ruderdruck stark zu, dann muß das Boot so getrimmt werden daß der Ruderdruck wieder normal ist. Beim richtigen Trimm fühlt sich der Ruderdruck leicht luvgerig an. Durch starkes Anspannen des Achterstages werden die Hauptwanten etwas loser, da der Mast krümmter wird. Darum soll bei Raumwindkursen und nach dem segeln das Achterstag wieder entspannt werden. Bis Windstärke 4 Bft kann das Boot ohne Reff gefahren werden. Bei stärkerem Wind als 4 Bft muß das Großsegel "flach" gezogen werden, eventuell reffen oder die Segelfläche verkleinern.

## Traveller

Travellergebrauch. Natürlich kannst du nicht bei jeder Windboe die Achterstagspannung einstellen. Darum hat die Fox einen Traveller einrichtung mit einstellbarem Schlitten für die Großschot. Hiermit kann man die Windboen auffangen. Wenn du bei einer harten Windboe die Großschot aus der Klemme reißt, fällt der Druck aus dem Segel, der Mast schwingt lotrecht und die Fahrt ist aus dem Schiff. Das Segeln bei Starkwind ähnelt dann einem Rodeo wettstreit, nett und schön aber nicht effektiv. Um dieses Prozeß des Windboenausgleichs, fließender verlaufen zu lassen, kannst du die Großschot in der Klemme belassen. (die Schot immer griff bereit für Not- und ungewöhnliche Fälle kalten), und bei Karten windboen. Der Travellerschlitten mittels der regulierleine nach Zee setzen. Nimmt die Windboe ab oder du bekommst das Boot mit deinem Gewicht wieder aufrecht, dann ziehe der Schlitten wieder an und setze ihn so daß das Boot maximale Feschwindigkeit läuft (Fährt) Auf diese Weise paßt du das Segel der Windkraft an, ohne die Segelspannung selbst zu ändern.

## Reffen

Die Fox ist ein übertakeltes Schiff. Das heißt daß die Segelgrößen im Verhältnis zur Wasserlinienlänge und Bootsgewicht, groß sind. Bei leichten und mäßigen Windstärken ergeben sich schön schnelle Fahrgeschwindigkeiten. Bei stärkerem Winden muß unbedingt gerefft werden.

### Erstes Reff:

Im Vorderbereich des Baumes ist ein Reffhaken wo das unterste Reffauge des Großsegels eingehakt wird. Hinten aus dem Baum kommt eine Reffleine die durch das unterste Reffauge am Achterlick geführt wird und abschließend in dem losen Augbeschlag unter dem Baum befestigt werden kann. Ziehst du diese Reffleine stramm, dann entsteht ein neues Unterlick zwischen vorderem und hinterem Reffauge. Die Reffleine führt durch den Baum nach vorne, über Umlankblöcke zu der Easylockklemme auf dem Kajütdach. Durch das durchsetzen dieser Reffleine wird der unterste Bereich des Segels (ca. 1 mtr) weggenommen. Diese Segelfläche wird anschließend mit der vorhandenen elastischen Line und Haken am Baum bei gebunden. Die Fox läßt sich sehr gut mit gerefften Großsegel in Kombination mit ungerefften Fock Segeln und Steuern.

### Zweites Reff:

Derselbe Vorgang wird wiederholt für Einbinden des zweites Reff. Die hierfür notwendigen Reffaugen sind 0,75 mtr höher in Großsegel angebracht. Dieses ist nur bei sehr starkem Wind notwendig. Jetzt muß auch die Fock durch Wegrollen verkleinert werden.

### Fahren unter Motor

Die Fox ist ein aufliegend wendiges Segelschiff, es dreht auf dem Teller. Unter normalen Bedingungen steuert man nur mit Pinne und Ruder. Jedoch wenn du an Leegerwall festgemacht hast, oder an einem Ufer wohin der Wind drückt, ist es eine einfache Sache den Motor halb zum Wasser gedreht und ruckwärts weg zu fahren. Wenn du bei einer Leegerwallsituation voraus wegfahren willst, verhindert der Wind, daß du mit dem Bug in der Wind fahren kannst, und du lange mit dem Boot am Anleger scheuerst. Mache es wie oben beschrieben, dann sieht der Motor das Boot schräg ruckwärts von Anleger weg. Mit dieser Methode verhinderst du Kratzen und Schrammen am Boot und damit auch einbehaltene Kautionen des Vermieters.

Die Drehung des Außenbordmotors kann mit einer Flügelmutter festgestellt oder gelöst werden. Die Flügelmutter befindet sich auf der Rückseite des Schaftes unterhalb des Kraft Kopfes.

### Beim Anlegen und Festmachen sind immer die Fender zu gebrauchen!!!

#### Inventarliste:

3 Stück Fender kugelförmig  
1 Stück Eimer  
3 Stück Festmacher Linen  
1 Stück Lange Leine  
1 Stück Aufnehmer (Putztuch)  
1 Stück Anker mit Leine  
1 Stück Ankerboje  
1 Stück 2 flammiger Spirituskocher  
  
1 Stück Winschenkurbel  
1 Stück Feuerlöcher  
1 Stück Signalhorn

#### Auch zu mieten:

Plastik kiste mit Küchengeräte  
4 Stück Teller  
4 Stück Tassen  
4 Stück Bestecksatz  
1 Stück Pfannensatz  
1 Stück Kartoffelmesser  
1 Stück Abwaschschüssel  
1 Stück Dosenöffner  
1 Stück Spülbürste  
1 Stück Feuerzeug  
1 Wasserkarte riesland  
  
Trinkwasser jerrycan

Wir möchten von Ihnen vor der Abfahrt den Mietbericht unterschrieben haben. Hierbei bestätigen Sie den mängelfreien Zustand des Bootes und die vollständige Inventarausrüstung. Wir möchten, daß Sie das Boot auf Mängelfreiheit und das Inventar auf Vollständigkeit prüfen. Nach der Rückgabe des Bootes werden wir dieses auch tun. Sollten Sie bei der Prüfung Mängel und Schrammen am Boot sehen, tragen Sie dieses bitte in den Mietbericht sofort ein.

Sie vermeiden damit, daß vorhandene Mängel und Schrammen Ihnen unterstellt werden, und Sie für diese Schäden aufkommen.

Wir möchten daß Sie das Boot vor der Rückgabe, innen und außen, gründlich sauber machen, damit die nachfolgenden Mieter ein sauberes Boot übernehmen können.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Fahrt zu.

